

2020 Training

Mittlerer Schulabschluss

ActiveBook
• Interaktives
Training

**MEHR
ERFAHREN**

Nordrhein-Westfalen

Deutsch 10. Klasse

- + Basiswissen
- + Übungsaufgaben
- + Aktuelle Original-Prüfung



STARK

Inhalt

Vorwort

Die zentrale Prüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

A Training Grundwissen

Lesekompetenz	1
1 Den Leseprozess steuern	1
2 Leseaufgaben lösen	4
2.1 Geschlossene Aufgaben lösen	4
2.2 Halboffene Aufgaben lösen	11
3 Sachtexte verstehen	15
3.1 Die Absicht des Verfassers erkennen	15
3.2 Arten von Sachtexten unterscheiden	17
3.3 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme	22
4 Literarische Texte verstehen	29
4.1 Epische Texte untersuchen	29
4.2 Gedichte untersuchen	39
5 Die sprachliche Gestaltung beurteilen	46
5.1 Die Sprachebene bestimmen	46
5.2 Auf die Wortwahl achten	47
5.3 Den Satzbau berücksichtigen	49
5.4 Sprachbilder erkennen	49
5.5 Ironie richtig deuten	51
Schreibkompetenz	53
6 Den Schreibprozess steuern	54
7 Schreibaufgaben lösen	60
7.1 Offene Fragen zu einem Text beantworten	60
7.2 Den Inhalt eines Textes zusammenfassen	65
7.3 Einen Text analysieren *	71
7.4 Eine literarische Figur charakterisieren	79
7.5 Einen argumentativen Text schreiben: Erörterung und Stellungnahme	80
7.6 Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten *	84
7.7 Einen informierenden Text verfassen *	86
7.8 Produktiv-kreative Texte schreiben	91

* Aufgabentypen,
die in der zentralen
Prüfung 2020 im
zweiten Prüfungsteil
(Schreibkompetenz)
drankommen können

8	Einen Text überzeugend gestalten	96
8.1	Geschickt formulieren	96
8.2	Zitate gezielt einsetzen	98
9	Richtig schreiben	100
9.1	Rechtschreibung	100
9.2	Zeichensetzung	103
	Kompetenz Sprachwissen und Sprachbewusstsein	105
10	Wortarten unterscheiden	106
10.1	Nomen	108
10.2	Adjektive	111
10.3	Pronomen	112
10.4	Verben	114
11	Satzglieder und Satzbau beherrschen	121
11.1	Sätze untergliedern	121
11.2	Hauptsätze und Nebensätze unterscheiden	122
11.3	Sätze verbinden	124
11.4	Relativsätze geschickt nutzen	126
11.5	„Das“ und „dass“ auseinanderhalten	127
	Merkwissen	129
	Stilmittel	129
	Arbeitsaufträge (Operatoren)	131

B Übungsaufgaben im Stil der zentralen Prüfung

Übungsaufgabe 1

Teil 1: Leseverstehen

Into the wild – In der Wildnis	133
--------------------------------	-----

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Matthew Quick: Happy Birthday, Leonard Peacock (Romanauszug)	139
--	-----

Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen

Künstliche Intelligenz (Materialien)	142
--------------------------------------	-----

Übungsaufgabe 2

Teil 1: Leseverstehen

Luftballons statt Noten	147
-------------------------	-----

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Nils Mohl: Es war einmal Indianerland (Romanauszug)	154
---	-----

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

„Aufschiebe-Krankheit“ (Materialien)	156
--------------------------------------	-----

C Original-Prüfungsaufgabe

Zentrale Prüfung 2019 –

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Julia Gesemann: Die neue Lust aufs Lesen 2019-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Paolo Cognetti: Acht Berge (Textauszug) 2019-6

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

Lernen mit Videos 2019-9

Autorin: Marion von der Kammer (Teile A und B)

Interaktives Prüfungstraining

Dieses Buch ist in **zwei Versionen** erhältlich: mit und ohne ActiveBook.

Die Ausgabe **mit ActiveBook** (Best.-Nr. 51540ML) fürs Lernen am Computer oder Tablet erkennst du am ActiveBook-Icon außen auf dem Umschlag und an den Farbseiten vorne im Buch. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den vorne im Buch eingedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.

Im Folgenden siehst du das Inhaltsverzeichnis zum ActiveBook. Die am Rand abgebildeten **Symbole** findest du auch auf anderen Seiten im Buch wieder. Sie zeigen dir, zu welchen Kompetenzbereichen es im ActiveBook **zusätzliche interaktive Aufgaben** gibt.



Inhalt ActiveBook

Interaktive Aufgaben

Aufgaben mit Tipps, Feedback und sofortiger Auswertung zu allen Bereichen der Prüfung:



Leseverstehen

- 1 *Sachtext*: Mehr als nur ein Handwerk
- 2 *Sachtext*: Bargeld für alle

Schreiben

- 3 *Einen Romanauszug analysieren und interpretieren:*
Que Du Luu: Im Jahr des Affen
- 4 *Ein Gedicht analysieren und interpretieren:*
Ulla Hahn: Wartende
- 5 *Einen informierenden Text verfassen:*
Thema: Lebensmittelverschwendung
- 6 *Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten:*
Thema: Fast Fashion

Aufsatzhilfe

- 7 Rechtschreibung und Zeichensetzung
- 8 Ausdruck und Stil

Flashcards

Interaktive Lernkarten zu wichtigen Fragen und Fehlerschwerpunkten



Digitales Glossar

Einfaches und schnelles Nachschlagen von Fachbegriffen, wie z. B. Textsorten, Stilmittel, Grammatikwissen



Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch hilft dir bei der selbstständigen Vorbereitung auf die **zentrale Prüfung** am Ende der Klasse 10 im Fach **Deutsch**, mit der du den **mittleren Schulabschluss** in NRW erwerben kannst.

Am besten beginnst du schon frühzeitig mit dem Training. Diesen Band kannst du **ab Klasse 9** zum **regelmäßigen Üben** nutzen und dich so langfristig und effektiv auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Dann bist du sicher gut gerüstet.

- ▶ Im ersten Kapitel „**Training Grundwissen**“ erfährst du genau, welche Strategien und Kernkompetenzen von dir in der Prüfung erwartet werden. Dir wird gezeigt, wie die Aufgaben aussehen können und wie sie Schritt für Schritt zu bearbeiten sind. Wichtige **Tipps**, zahlreiche **Hinweise** sowie Übersichten, in denen die zentralen Inhalte **auf einen Blick** zusammengefasst sind, helfen dir, nichts zu vergessen und ein gutes Ergebnis zu erzielen.
- ▶ Anhand von einzelnen **Übungen** kannst du trainieren, wie du mit möglichen Aufgabenstellungen umgehen kannst und wie du sie erfolgreich löst.
- ▶ Fachbegriffe aus dem Deutschunterricht, die in der Prüfung vorkommen könnten, solltest du dir mithilfe des **Merkwissens** noch einmal in Erinnerung rufen. Der praktische Überblick hilft dir, deine Kenntnisse gezielt zu überprüfen.
- ▶ Die **Übungsaufgaben im Stil der Prüfung** entsprechen genau dem Aufbau der offiziellen Prüfung. Mit ihrer Hilfe trainierst du selbstständig, wie du die Prüfungsaufgaben erfolgreich bearbeiten kannst.
- ▶ Am Schluss findest du die **Original-Prüfungsaufgaben** aus dem Jahr **2019**. Sie verschaffen dir einen Eindruck davon, was dich in der Prüfung erwartet.
- ▶ Auf *MyStark* stehen im Internet außerdem die **digitalen Inhalte** zum Buch bereit. Wenn du die Buchversion mit **ActiveBook** gekauft hast, gibt es dort **interaktive Aufgaben** fürs Lernen am Computer oder Tablet. Den Link zur Plattform und deinen Zugangscode findest du ganz vorne im Buch.

Zu diesem Band gibt es ein separates **Lösungsbuch** (Best.-Nr. 51 540L). Es enthält ausführliche Lösungen zu allen Aufgaben sowie hilfreiche Hinweise und Tipps.

Weitere **Original-Prüfungsaufgaben** mit Lösungen zum Üben findest du in unserem Band „Mittlerer Schulabschluss 2020“ (Best.-Nr. 51 5401).

Wichtig: Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **Änderungen zur zentralen Prüfung 2020** vom Kultusministerium NRW bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu im **Internet** unter:
www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

Frank V. L. Hammer



Die zentrale Prüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

1 In Nordrhein-Westfalen kannst du **am Ende der 10. Klasse** an der zentralen Prüfung zum Erwerb des **Mittleren Schulabschlusses** (Fachoberschulreife) teilnehmen. Die Prüfung umfasst je eine schriftliche Arbeit in Deutsch und Mathematik sowie in einer Fremdsprache. Die Prüfung in Deutsch findet am **Dienstag, den 16. Mai 2019** statt.

Wann findet die zentrale Prüfung statt?

2 Die Prüfung im Fach Deutsch besteht aus zwei Teilen. Zur Bearbeitung der beiden Teile hast du insgesamt **150 Minuten** Zeit. Zusätzlich bekommst du noch **10 Minuten** Zeit zur ersten Orientierung sowie im Fach Deutsch weitere **10 Minuten**, um dich für eine der beiden **Wahlmöglichkeiten** zu entscheiden.

Wie läuft die zentrale Prüfung ab?

- ▶ Im ersten Prüfungsteil werden deine **Basiskompetenzen im Leseverstehen** getestet. Du erhältst einen Text, zu dem du mehrere Teilaufgaben lösen musst. Manchmal bekommst du zusätzlich eine Tabelle, eine Grafik oder ein Diagramm, die thematisch zum Text passen. Zur Bearbeitung des ersten Teils sind **30 Minuten** vorgesehen. Solltest du schon vorher fertig sein, kannst du deine Lösungen auch schon früher abgeben und mit der Bearbeitung des zweiten Teils beginnen.
- ▶ Im zweiten Prüfungsteil kannst du zwischen **zwei Aufgabenstellungen** auswählen. In der ersten Wahlaufgabe sollst du eine **Textanalyse/-interpretation** durchführen, in der zweiten Wahlaufgabe untersuchst du mehrere Materialien: Dazu musst du entweder einen **informierenden Text** verfassen, oder du sollst **Informationen ermitteln, vergleichen** und abschließend **bewerten**.

3 Es gibt verschiedene Arten von Aufgaben: Im ersten Teil der Prüfung musst du geschlossene und halboffene Aufgaben zum Leseverstehen bearbeiten, der anschließende zweite Prüfungsteil besteht aus offenen Schreibaufgaben.

Welche Aufgabentypen kommen vor?

- ▶ Bei **geschlossenen Aufgaben** gibt es in der Regel keinen Spielraum, es ist nur genau eine Antwort richtig. Meist handelt es sich um Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen du aus einer Reihe von Aussagen die richtige auswählen musst.
- ▶ Bei **halboffenen Aufgaben** sind Fragen kurz und treffend zu beantworten.
- ▶ Bei **offenen Aufgaben** musst du ausführliche Antworten formulieren. In der Regel bekommst du dazu mehrere Teilaufgaben, die du nach und nach bearbeitest, um so einen zusammenhängenden Aufsatz zu schreiben. Meistens stützt sich die Aufgabenstellung auf eine Text- bzw. Materialgrundlage.

4 Bei **geschlossenen Aufgaben** musst du meist nur die richtigen Antworten ankreuzen oder einzelne Wörter oder Zahlen angeben. **Halboffene Aufgaben** beantwortest du mit wenigen Sätzen (ca. ein bis fünf). Wenn nicht ausdrücklich gesagt wird, dass Stichworte genügen, werden immer vollständige Sätze erwartet. **Offene Fragen** beantwortest du mit einem ausführlichen Lösungstext.

Welchen Umfang müssen deine Antworten haben?

Die zentrale Prüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

Wie gehst du am besten vor?

5 Verschaffe dir zuerst einen **Überblick**. Dazu überfliegst du die Texte und die Aufgaben einmal. **Lies** dann die Texte **genau** durch und stelle Überlegungen zu den einzelnen Aufgaben an. Am besten nimmst du schon **Markierungen** vor und vermerkst **Stichworte**. Danach bearbeitest du die Aufgaben, möglichst in der vorgegebenen **Reihenfolge**: von den geschlossenen hin zu den offenen Aufgaben.

Wird auch die Rechtschreibung gewertet?

6 Ja! Die Sprachrichtigkeit fließt in die Benotung ein. Bemühe dich daher, deine Texte möglichst **fehlerfrei** (Rechtschreibung und Zeichensetzung) und **grammatisch korrekt** zu schreiben. Außerdem spielt auch die **Darstellungsleistung** eine Rolle bei der Bewertung. Du solltest deshalb deinen Aufsatz gut **strukturieren**, **Wiederholungen** vermeiden und dich **präzise und angemessen** ausdrücken.

Welche Hilfsmittel sind erlaubt?

7 Du darfst ein **Wörterbuch** benutzen. Es hilft dir, wenn du nicht genau weißt, wie ein Wort geschrieben wird oder welche Bedeutung ein Wort hat.

Wie kannst du dich auf die zentrale Prüfung vorbereiten?

8 Beginne deine Vorbereitung möglichst **frühzeitig** und übe **kontinuierlich**. Mit dem vorliegenden Buch kannst du deine Fertigkeiten im Fach Deutsch schon **ab Klasse 9** gezielt trainieren und somit selbstständig und effektiv auf **Klassenarbeiten** und die **zentrale Prüfung** am Ende der Klasse 10 hinarbeiten. Wenn du dieses Buch durchgearbeitet hast, bist du bestimmt sehr gut vorbereitet! Allerdings genügt es nicht, die einzelnen Kapitel nur rasch zu überfliegen. Du solltest **aktiv** mit dem Buch arbeiten.

Wie wird die Prüfung benotet?

9 Deine **Abschlussnote** setzt sich aus der Note der zentralen Prüfung und deiner Vornote zusammen. Die Vornote beruht auf deinen Leistungen seit Beginn des Schuljahres. Auch Hausaufgaben und mündliche Leistungen zählen dazu.

- ▶ Sind Vornote und Prüfungsnote gleich, gilt die Vornote als **Abschlussnote**.
- ▶ Weichen Vornote und Prüfungsnote um eine Note voneinander ab, legt **dein Lehrer** die Note in Abstimmung mit dem Zweitkorrektor fest.
- ▶ Unterscheiden sich Vornote und Prüfungsnote um zwei Noten, kannst du dich einer **freiwilligen mündlichen Prüfung** unterziehen. Falls du das nicht willst, wird der **Mittelwert** aus Vornote und Prüfungsnote gebildet.
- ▶ Sollte deine Prüfungsnote um mehr als zwei Notenstufen von der Vornote abweichen, ist die **mündliche Prüfung** für dich **verpflichtend**.

Wie läuft die mündliche Prüfung ab?

10 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **24. Juni bis zum 2. Juli 2019** statt. Die Aufgaben werden dabei nicht zentral vom Kultusministerium, sondern von deinem Deutschlehrer gestellt. Dein Lehrer nennt dir dafür **drei Themenbereiche aus Klasse 10**, auf die du dich vorbereiten musst. Zwei davon sind Gegenstand der Prüfung. Die Aufgabenstellungen bekommst du schriftlich. Danach hast du **10 Minuten** Zeit, dich mit den Aufgaben vertraut zu machen. Die eigentliche mündliche Prüfung dauert dann ca. **15 Minuten**. In dieser Zeit sollst du deine Überlegungen möglichst selbstständig darlegen. Dein Deutschlehrer kann aber Zwischenfragen stellen, wenn er etwas genauer von dir wissen möchte oder wenn dir zu einem Thema nicht so viel einfällt.

Lesekompetenz

Was muss man können? Was wird geprüft?

Ein Text (lat. *textus*: Gewebe) ist ein komplexes Geflecht, dessen Botschaften gar nicht so leicht zu verstehen sind. Ein guter Leser muss Folgendes können:

- ▶ **Wörter erlesen:** Er muss Buchstabenfolgen zu dem entsprechenden Wort zusammenfügen (z. B. *B – a – u – m* zu *Baum*).
- ▶ **Bedeutungen kennen:** Er muss sein Erfahrungswissen mit den Wörtern im Text verknüpfen (muss also z. B. wissen, was ein Baum ist).
- ▶ **Zusammenhänge herstellen:** Die Wörter in einem Text beziehen sich aufeinander und bilden Sinnzusammenhänge. Diese Zusammenhänge muss der Leser erkennen und verstehen.
- ▶ **Leerstellen füllen:** Ein Verfasser kann einen Sachverhalt nie lückenlos darstellen – und oft will er das auch gar nicht. Deshalb muss der Leser das, was „zwischen den Zeilen“ steht, ergänzen. Er muss also **Schlussfolgerungen ziehen** und ableiten können, was **nicht** ausdrücklich gesagt wird.

Die ersten beiden Punkte werden normalerweise vorausgesetzt. **Geprüft** wird vor allem, ob du Zusammenhänge herstellen kannst, und zwar ...

- ▶ **textinterne Zusammenhänge** zwischen Wörtern und Sätzen sowie
- ▶ **textübergreifende Zusammenhänge** zwischen Textinformationen und deinem Erfahrungswissen.

1 Den Leseprozess steuern

Gewöhne dir an, einen Text **dreimal zu lesen**, ehe du anfängst, die Aufgaben zu bearbeiten. Keine Angst: Was dir wie Zeitverschwendung erscheinen mag, ist in Wirklichkeit Zeitersparnis! Denn diese Zeit sparst du später beim Lösen der Aufgaben. Hinzu kommt, dass du einen Text auf diese Weise besonders gut verstehen kannst. Im Übrigen sind die Texte (oder Textauszüge), die dir in der Prüfung vorgelegt werden, ohnehin nur von begrenztem Umfang.

Schritt für Schritt

Richtig lesen

- Arbeitsschritt 1 **Überfliege** den Text. Lies ihn zügig durch. Es macht nichts, wenn du noch nicht alles verstehst. Finde zunächst nur Antworten auf diese Fragen und notiere sie:
- Um was für eine Art von Text handelt es sich? Bestimme die **Textsorte**.
(Eine Übersicht über die wichtigsten Textsorten findest du auf S. 17 und S. 31 f.).
 - Worum geht es in dem Text? Bestimme das **Thema**.
 - Was ist die **Absicht des Verfassers**? Will er sachlich informieren, den Leser unterhalten oder einen Sachverhalt kommentieren? (vgl. S. 15)
- Arbeitsschritt 2 **Lies** den Text **ganz genau**. Markiere Stellen, die dir bedeutsam erscheinen, und kennzeichne sie mit **!**. Bei Textstellen, deren Sinn dir noch unklar ist, notierst du **?**.
- Arbeitsschritt 3 Danach stellst du folgende Überlegungen an:
- Welche **Schlüsselwörter** gibt es in dem Text? (vgl. Tipp S. 3)
 - Was ist die **Kernaussage** (die „Botschaft“)?
 - In wie viele **Sinnabschnitte** lässt sich der Text untergliedern?
Markiere Stellen, an denen ein neuer Gedanke oder Inhalt auftaucht, mit **┐**.
Notiere am Rand, mit welchem (Unter-)Thema sich jeder Abschnitt befasst.
Achtung: Nicht immer entspricht ein Sinnabschnitt einem Absatz im Text.
 - Wie lauten wichtige **allgemeine Aussagen**? (vgl. Tipp S. 3)
 - Wo wird die Darstellung durch **Beispiele** veranschaulicht? (vgl. Tipp S. 3)
- Arbeitsschritt 4 **Lies** den Text **selektiv**. Wirf noch einmal gezielt einen Blick auf die Textstellen, die du mit **?** gekennzeichnet hast. Versuche, ihren Sinn jetzt zu klären.

Übung 1

Lies den Text „Ruhelos im Großraumbüro“ einmal überfliegend, einmal genau und einmal selektiv. Löse dann die Aufgaben auf der nächsten Seite.



- ¹ In modernen Großraumbüros ist Lärm-
schutz angesagt. Die Störungen am Ar-
beitsplatz nehmen dadurch allerdings
nur zu – weil nun die Gespräche der
⁵ Kollegen besser zu hören sind.
70 Prozent aller befragten Büroange-
stellten sind „oft bis immer“ durch
Geräusche und Gespräche abgelenkt.
Das ergab eine Studie der Hochschule
¹⁰ Luzern. Dabei wird eine Unterhaltung
von Kollegen störender empfunden als
mechanischer Lärm. Besonders gravie-
rend ist die Situation in modernen Groß-
raumbüros. Hier hat die verbesserte
¹⁵ Dämpfung des Geräuschpegels durch
leisere Geräte und Schallschlucker zu
einer paradoxen Situation geführt:
Stimmen treten noch deutlicher hervor.
Am wenigsten geschätzt werden trendi-
²⁰ ge „Multi-Space-Büros“ mit einer Auf-
teilung in Zonen wie „Arbeiten“, „Nach-
denken“, „Kommunizieren“: Das stete
Nomadisieren zwischen den Zonen er-
schwert es den Beschäftigten, wirklich
²⁵ zur Ruhe zu kommen. Beliebte ist hin-
gegen das klassische Kombi-Büro: zwei
separate Arbeitsräume mit dazwischen
liegender Kommunikationszone.

Quelle: Gruner + Jahr, Geo; www.presseportal.de/pm/7861/1581681

Tipp

Achte beim Lesen eines **Sachtextes** auf diese fast immer vorhandenen Elemente:

- **Schlüsselwörter:** Sie fallen besonders auf – entweder, weil sie mehrmals wiederholt werden oder weil sie einem anderen Sprachgebrauch angehören als die übrigen Wörter im Text (z. B. Umgangssprache statt Standardsprache, Fachbegriffe statt Alltagswörter).
- **Allgemeine Aussagen:** Sie vermitteln die wesentlichen Informationen und beziehen sich auf Sachverhalte, die grundsätzlich gelten oder als Verallgemeinerungen zu verstehen sind. Oft stehen sie im Plural oder enthalten verallgemeinernde Wörter (z. B. *man*).
- **Erläuterungen:** Sie führen allgemeine Aussagen genauer aus, oft mithilfe eines Beispiels.
- **Beispiele:** Beispiele sind konkrete Einzelfälle. Sie veranschaulichen allgemeine Aussagen, liefern aber keine neuen Informationen.

Aufgaben

1. Nach dem **überfliegenden Lesen:** Bestimme ...

Textsorte: _____

Thema: _____

Absicht des Verfassers: _____



2. Nach dem **genauen Lesen:** Gib das jeweils Geforderte an.

Schlüsselwörter: _____

Kernaussage: _____

Anzahl der Sinnabschnitte: _____

Unterthemen: _____

Allgemeine Aussagen: _____

Beispiele: _____

3. Nach dem **selektiven Lesen:** Erkläre den Sinn dieser Wörter.

mechanischer Lärm (Z. 12): _____

Multi-Space-Büro (Z. 20): _____

Nomadisieren (Z. 23): _____

Kombi-Büro (Z. 26): _____

Kommunikationszone (Z. 28): _____



Interaktive Aufgaben:
Leseverstehen üben

2 Leseaufgaben lösen

In der Prüfung werden dir **drei Arten von Aufgaben** zum Leseverstehen vorgelegt, um festzustellen, ob du die Sinnzusammenhänge in einem Text verstanden hast: **geschlossene, halboffene** und **offene** Aufgaben. Löse die geschlossenen Aufgaben möglichst zuerst. In der Regel kostet es nämlich mehr Zeit, die halboffenen oder offenen zu lösen.



Hinweis: Das Lösen von offenen Aufgaben gehört genau genommen zu den Schreibaufgaben. Deshalb findest du die Erläuterungen dazu im Kapitel „Schreibkompetenz“ ab Seite 60.

2.1 Geschlossene Aufgaben lösen

Geschlossene Aufgaben sind so gestellt, dass es für die richtigen Antworten praktisch keinen Spielraum gibt. Das Prinzip ist immer gleich: Auf eine Frage ist jeweils nur **eine einzige Antwort** möglich und richtig.

Schritt für
Schritt

Geschlossene Aufgaben lösen

Arbeitsschritt 1 Zur Vorbereitung:

- **Lies** den Text zweimal durch: einmal überfliegend und einmal genau (vgl. S. 2).
- Wirf einen Blick auf die **Aufgaben**, damit du weißt, worauf du beim Lesen achten musst. Lies den Text dann selektiv (vgl. S. 2).

Arbeitsschritt 2 Bearbeite die **Aufgaben**:

- Halte dich an die gegebene **Reihenfolge**, denn das Bearbeiten der ersten Fragen bereitet dich auf die schwierigeren Aufgaben am Schluss vor.
- **Lies** jede Aufgabe **ganz genau** durch. Erst wenn du hundertprozentig verstanden hast, wonach gefragt wird, kannst du die passende Antwort finden.

Arbeitsschritt 3 Arbeite **mit dem Text**:

- Orientiere dich immer **am Text**, spekuliere nicht! Stelle dir bei jeder Aussage, die du ankreuzt, die Frage: *Wo steht das im Text?*
- Aber nicht jede Antwort steht wortwörtlich im Text. Suche dann nach einer Aussage, die **sinngemäß** zur Frage passt.
- Manchmal musst du auch **mehrere Informationen** im Text miteinander kombinieren, um die richtige Antwort zu finden.

Arbeitsschritt 4 Sollte **am Schluss** noch eine ungelöste Aufgabe übrig bleiben, dann **sei mutig**: Kreuze die Aussage an, die dir am wahrscheinlichsten vorkommt. Vielleicht kommt dir der Zufall zu Hilfe und du landest einen Treffer.

Auf den folgenden Seiten lernst du die **verschiedenen Arten von geschlossenen Aufgaben** kennen, die dir gestellt werden können.

Multiple-Choice-Aufgaben

Es wird eine Frage gestellt; dazu gibt es mehrere Auswahlantworten (meist vier), von denen die richtige angekreuzt werden muss. Multiple-Choice-Aufgaben (= Mehrfachwahlaufgaben) können sich auf einzelne Inhalte, aber auch auf die Textsorte, sprachliche Besonderheiten oder die Absicht des Verfassers beziehen. Auch nach Falschaussagen (welche Aussage *nicht* zutrifft) kann gefragt werden.

Warum solltest du mutig sein, wenn eine Aufgabe am Schluss noch ungelöst geblieben ist? Kreuze die passende Aussage an.

- ☐ Man darf keine Aufgabe ungelöst lassen.
- ☐ Es ist egal, ob die Lösung stimmt oder nicht.
- ☒ Vielleicht kreuzt man zufällig die richtige Aussage an.
- ☐ Ungelöste Aufgaben machen einen schlechten Eindruck.

Gehe nach dem **Ausschlussverfahren** vor, wenn du beim Lösen einer Multiple-Choice-Aufgabe unsicher bist: Überlege, welche Antworten auf keinen Fall infrage kommen, und sondere sie aus. Von den verbliebenen Auswahlantworten kreuzt du die an, die dir am plausibelsten erscheint.

Beispiel

Tipp

Richtig-/ Falsch-Aufgaben

Zu einem Text werden mehrere Aussagen präsentiert. Jede Aussage ist auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen: Passt sie zum Text – oder nicht? Entsprechend muss jeweils angekreuzt werden.

Wie sollte man beim Lösen von geschlossenen Aufgaben vorgehen? Kreuze an.

Man sollte ...	trifft zu	trifft nicht zu
jede Aufgabe ganz genau lesen.	☒	☐
im Text nach der passenden Information suchen.	☒	☐
sich vor allem an seinem Erfahrungswissen orientieren.	☐	☒
nur Aussagen ankreuzen, die wortwörtlich im Text stehen.	☐	☒
sich möglichst an die gegebene Reihenfolge halten.	☒	☐

Beispiel

Deine Antworten sollten **eindeutig** sein. Falls du einmal etwas falsch angekreuzt hast, streichst du es durch. Die richtige Lösung kannst du dann z. B. so kennzeichnen: *richtige Lösung* → ☒.

Tipp

Geschlossene Fragen

Es werden Fragen gestellt, auf die es nur eine bestimmte Antwort gibt. Die richtige Antwort muss jeweils aufgeschrieben werden. Manchmal ist sie auch in eine Lücke einzutragen. In der Regel genügen dabei Stichworte.

Nenne den deutschen Begriff, den man anstelle des Wortes *Multiple-Choice-Aufgabe* verwenden könnte.

Mehrfachwahlaufgabe

Beispiel

Umordnungsaufgaben

Du erhältst ungeordnete Aussagen zum Text. Deine Aufgabe ist es, sie in die richtige Reihenfolge zu bringen. In der Regel sollst du die Aussagen nummerieren.

Beispiel

Die Erläuterungen zu den Aufgaben, mit denen die Lesekompetenz geprüft wird (S. 4 ff.), geben Antworten auf verschiedene Fragen. In welcher Reihenfolge werden diese Fragen im Text beantwortet? Nummeriere sie entsprechend.

Nummer	Frage
2	Welche Arten von Aufgaben gibt es, um die Lesekompetenz zu testen?
4	Wie können Beispiele für geschlossene Aufgaben aussehen?
1	Was soll anhand von geschlossenen Aufgaben geprüft werden?
3	Wie solltest du beim Lösen von geschlossenen Aufgaben vorgehen?

Zuordnungsaufgaben

Es werden bestimmte Aussagen zu einem Text gemacht. Zugleich werden einige Bezugsgrößen genannt, z. B. Namen von Personen. Bei jeder Aussage ist zu prüfen, auf was oder wen sie sich bezieht.

Beispiel

Worauf beziehen sich die folgenden Aussagen?

Trage den passenden Buchstaben in die Tabelle ein.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| A Multiple-Choice-Aufgaben | D Umordnungsaufgaben |
| B Richtig-/Falsch-Aufgaben | E Zuordnungsaufgaben |
| C Geschlossene Fragen | |

Buchstabe	Aussage
B	Man prüft bei jeder Aussage, ob sie zum Text passt oder nicht.
C	Man bekommt eine Frage, die man kurz und knapp beantwortet.
D	Man sortiert ungeordnet vorliegende Aussagen zum Text.
A	Man kreuzt von mehreren Auswahlantworten die passende an.
E	Man bestimmt, worauf sich verschiedene Aussagen zum Text beziehen.

Auf einen Blick

Was du bei geschlossenen Aufgaben beachten solltest	
Multiple-Choice-Aufgaben	Es darf nur eine Aussage angekreuzt werden.
Richtig-/Falsch-Aufgaben	Mache in jeder Zeile ein Kreuz.
Geschlossene Fragen	Die Antworten findest du in der Regel wortwörtlich im Text.
Umordnungsaufgaben	Überlege dir zu jedem Textabschnitt eine mögliche Zwischenüberschrift (<i>Worum geht es hier?</i>) und ordne sie passend den vorliegenden Aussagen zu.
Zuordnungsaufgaben	Suche Textstellen, in denen die Bezugsgrößen (z. B. Namen) genannt werden. Im Umfeld dieser Textstellen findest du meist die passende Aussage – allerdings ist der Wortlaut oft etwas anders.

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

Julia Gesemann: Die neue Lust aufs Lesen

¹ (1) Wenn Sara über Bücher spricht, redet sie ohne Punkt und Komma. Den Klassiker „1984“¹ von George Orwell „feiert sie sehr“, ihr gefällt „dieses Buch
⁵ wahnsinnig gut, es ist genau nach meinem Geschmack“. Dabei hält sie es plakativ² in die Kamera. 2 200 Aufrufe hat dieses Video auf ihrem Youtube-Kanal „Sara Bow Books“ bereits. Bis zu 15 000
¹⁰ können es noch werden. Damit beweist die 23-Jährige wie viele andere auch, dass das gedruckte Buch im digitalen Zeitalter noch eine Chance hat zu überleben.

¹⁵ (2) Im Internet werden das Lesen, die Bücher und alles, was dazugehört, derzeit regelrecht gefeiert. Buchblogger schreiben emotionale Rezensionen³ auch über längst vergriffene⁴ Bücher,
²⁰ Booktuber zeigen ihre Bücherregale bei Youtube und Bookstagrammer setzen Buch und Co. bei Instagram stilvoll in Szene. Ein neues Zeitalter der Lesekultur hat begonnen. Perfekt für alle Leseratten, die nicht genug bekommen können und immer auf der Suche nach neuen Buchtipps sind.

(3) Lesen und über das Gelesene schreiben: Literaturblogger teilen Buchfavoriten mit ihren Followern. Die Blogger beschreiben subjektiv und euphorisch⁵, welches Buch ihnen ans Herz geht, welches mitreißend geschrieben ist oder welches erst gar nicht in die Hand genommen werden sollte. Ein persönliches Urteil, eine klare Einordnung in einer Vielfalt, die die klassische Literaturkritik nicht bietet. Blogs werden von Menschen gelesen, „die sich vom klassischen Kulturteil einer Zeitung nicht abgeholt fühlen“, sagt die Bloggerin Mara Giese. Denn Literaturblogs bieten noch mehr als Rezensionen: Interviews mit Autoren, themenbezogene Empfehlungen und Lesungsberichte.

(4) Anderes Medium, gleiches Prinzip: Auch bei Youtube geht es zunehmend um Bücher. Der „Booktuber“-Trend kommt aus den USA und aus Großbritannien. Doch mittlerweile halten auch etwa 80 Deutsche mehrmals im Monat ihren Lesestoff in die Videokamera. Sie stellen Neuerscheinungen vor, zeigen ihre Regale und ihre neuesten Einkäufe.
⁵⁵ Dazu ein Begeisterungsschwall – fertig sind die Videos. Nicht nur der Inhalt zählt, sondern auch die Verpackung. Das Cover? Ist gerne „ganz toll“ oder „super schön“. Und die Glitzerschrift des Titels erst! Die Videos sind nicht immer kritisch, oft schwärmerisch. Ein Youtube-Urteil, das meistens auf Geschmack basiert und nur selten auf Analyse. Echtes Fan-Verhalten eben. Diese Begeisterung kann anstrengend sein, aber sie ist direkt und authentisch⁶. Die User lieben es. Das zeigen die Zahlen: Sara Bow betreibt ihren Youtube-Kanal seit Oktober 2012, 23 400 Abonnenten erreicht sie, wenn sie gestylt über ihre neun gelesenen Bücher im Juni spricht.

(5) Die Leidenschaft für Bücher hat längst auch die sozialen Netzwerke erreicht. Facebook: Gepostet werden Links von Rezensionen oder Artikeln über Buchsammler. Twitter: kurze Alltagschnipsel wie der erste Satz eines Buches. Instagram: Hier kommt's eben auf das Foto an. Ein Buch, daneben eine dekorative Blumenvase und ein Stück Kuchen mit Sahne. Oder: ein aufgeschlagenes Buch auf dem Lesesessel, daneben der Hund und ein Cappuccino.
⁸⁵ So sehen typische Postings der Bookstagrammer aus. Vor allem junge Frauen präsentieren mit sorgfältig arrangierten Fotos ihre Lieblingsbücher – und erreichen damit erstaunlich viele Menschen.

¹ „1984“ ist ein berühmter Roman des Autors George Orwell aus dem Jahr 1949.

² plakativ: hier: gut sichtbar

³ Rezension: Buchbesprechung

⁴ vergriffen: nicht mehr lieferbar

⁶ authentisch: echt

⁵ euphorisch: begeistert

9 Multiplikator:
jemand, der Informationen
weitergibt und verbreitet

7 virtuelle Literatursalons:
hier: Treffen im Internet, bei
denen man über Literatur
spricht

8 sinnlich:
mit den Sinnen zu erfahren,
z. B. spürbar und fühlbar

⁹⁰ (6) Auch Mara Giese nutzt Instagram gerne. „Es ist relativ unkompliziert zu bedienen und lebt vom Augenblick.“ Spontan ein Foto von ihrem Lese-
⁹⁵ moment geknipst und hochgeladen, schon erreicht die 31-jährige rund 4 000 Abonnenten. Aber Giese ist auch auf Facebook und Twitter präsent. Das Bespielen der unterschiedlichen Kanäle kostet Zeit. Aber der Aufwand lohnt
¹⁰⁰ sich: 70 Prozent ihrer Blogleser kommen über Facebook, Twitter und Instagram. „Einen Buchblog zu führen, ohne in den sozialen Netzwerken vertreten zu sein, ist möglich, aber deutlich schwieriger als früher“, sagt Giese. „Es ist eine
¹⁰⁵ tolle Möglichkeit, um Werbung für den Blog zu machen.“

(7) Bücher bei Instagram zeigen – okay. Aber darüber sprechen? Das geht mittlerweile auch im Internet: auf Leser-
¹¹⁰ plattformen wie „Goodreads“, „Literaturschock“ und „Lovelybooks“. Wie auf einer Buchmesse tauschen sich Leser rund um die Uhr untereinander und
¹¹⁵ mit Autoren aus, nehmen an virtuellen Literatursalons⁷ oder Leserunden teil und bewerten Gelesenes. Sinnlich⁸ ist das nicht, der Bücherplausch mit Freun-

¹²⁰ den entfällt. Dafür ist der Lieblingsautor nur einen Klick entfernt.

(8) Je mehr ein Buch im Gespräch ist, desto besser. Das wissen auch die Verlage. „Für uns sind Buchblogger als Multiplikatoren⁹ wichtig für die Ver-
¹²⁵ breitung unserer Bücher“, sagt Julia Schmilgun, Vertreterin eines Verlages. Über die Buchblogger erreiche der Verlag ein neues Publikum, „sie sind für uns unverzichtbar geworden“. Ein anderer Verlag arbeitet mit etwa 200
¹³⁰ Bloggern zusammen, sie haben einen hohen Stellenwert: „Blogger sind echte Buchhelden, die Tag für Tag im Netz für ihre Lieblingsbücher kämpfen“, heißt
¹³⁵ es auf der Internetseite, „und schlicht wahre Wunder bewirken, wenn es darum geht, Menschen für Bücher zu begeistern.“ Und ein weiterer Verlag pflegt die Beziehungen zu den Bloggern
¹⁴⁰ mit einem eigenen Bloggerportal. „Die Wahrnehmung der Blogs im Verlag hat sich schon sehr stark verändert“, sagt Mara Giese. Sie erinnert sich an ihre Anfänge als Bloggerin: „Da war die Zu-
¹⁴⁵ sammenarbeit mit den Verlagen echt schwer.“ Das hat sich geändert.

Quelle: Neue Westfälische, Gütersloh, 05. 07. 2017. © Julia Gesemann
(Text gekürzt und geringfügig verändert)

Aufgaben zum Leseverstehen

1. Kreuze die richtige Antwort an.

In Internetblogs werden (Abschnitte 1 und 2) ...

- a) ☐ meist klassische Romane besprochen.
- b) ☐ häufig moderne Romane präsentiert.
- c) ☐ Verfilmungen von Büchern gezeigt.
- d) ☐ Bücher in gedruckter Form präsentiert.

2. Kreuze die richtige Antwort an.

Das „gedruckte Buch [hat] im digitalen Zeitalter noch eine Chance [...] zu überleben“ (Z. 12–14), weil ...

- a) ☐ Bücher von großer kultureller Bedeutung sind.
- b) ☐ man im Internet vergriffene Bücher bekommt.
- c) ☐ Bücher in digitalen Medien sehr gelobt werden.
- d) ☐ Blogger gezielt unbekannte Literatur vorstellen.

3. Die Autorin behauptet: „Ein neues Zeitalter der Lesekultur hat begonnen“ (Z. 23 f.). Erläutere diese Aussage im Textzusammenhang.

4. Kreuze die richtige Antwort an.

Laut Bloggerin Mara Giese lesen viele Menschen Buchblogs (Abschnitt 3), ...

- a) ☐ wenn sie der Kulturteil einer Zeitung besonders anspricht.
- b) ☐ weil sie der Kulturteil einer Zeitung weniger anspricht.
- c) ☐ bevor sie den Kulturteil einer Zeitung genau lesen.
- d) ☐ obwohl sie den Kulturteil einer Zeitung gerne lesen.

5. Kreuze die richtige Antwort an.

„Booktuber“ (Z. 48) ...

- a) ☐ besprechen wöchentlich neue Bücher.
- b) ☐ zeigen nur die Verpackung der Bücher.
- c) ☐ inszenieren ihre Buchvorstellungen.
- d) ☐ stammen überwiegend aus den USA.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK